

GEFAHRGUT-MANAGEMENT

Logistische Unterstützung

Sicherheit von Fahrern, Fracht und Umwelt stehen bei Gefahrguttransporten im Vordergrund. Logistik-Dienstleister müssen daher eine Vielzahl von Vorgaben des europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) einhalten. Hilfestellung kann dabei auch eine Logistik-Software bieten. So hat z. B. die Anwendung Komalog der Transdata Soft- und Hardware GmbH erneut von der Sachverständigenorganisation DEKRA die ADR-Bescheinigung erhalten. Diese attestiert der Software die Einhaltung geltender Rechtsvorschriften bei der Bearbeitung von leicht entzündlichen, giftigen oder umweltgefährdenden Ladungen. Die Anwendung ist nach Angaben von Transdata für die ADR-Verordnung Stückgut entwickelt und helfe Logistik-Unternehmen, korrekte Beförderungspapiere zu erstellen. Darüber hinaus signalisiert diese, wenn Waren mit falschen oder unvollständigen Gefahrgutangaben disponiert werden. Die aktuelle Version enthält unter anderem Vorschriften über die Klassifizierung, Verpackung, Kennzeichnung und Dokumentation von Gefahrguttransporten.



(Foto: Transdata)



Damit Telematiksysteme im Alltag helfen können, sollten sie an die Anforderungen der Branche angepasst sein, wie z. B. speziell für KEP. (Foto: AIS/Pralle)

Spezielle Lösungen für KEP

●●● Branchenspezifisches Telematiksystem von AIS

Hoher Termindruck und eine gleichzeitig spezielle Unternehmensstruktur bei Kurierdienstleistungen stellen auch besondere Anforderungen an die eingesetzten Telematiksysteme. AIS liefert nun eine Lösung, die Antworten auf wichtige branchenspezifische Fragen bieten soll.

Wer und wo? Wann und wie lange?

Die AIS-Nächstensuche hilft z. B. demnach, den Fahrer zu finden, der am schnellsten vor Ort sein kann. Ähnlich wie bei einem Taxiunternehmen kann dieser zu- oder absagen und seine Vorlaufzeit eingeben. Das AIS-System überwacht die Termine und warnt frühzeitig vor Verspätungen. Der Disponent kann so rechtzeitig eingreifen. Die Standzeiten der Fahrer bei Kunden werden ebenfalls automatisch erfasst und fließen dann in die Dispositionskriterien ein. Sämtliche Komponenten des Systems sind nach Anbieteranga-

ben leicht bedienbar, egal ob barcode-gesteuert oder per Tasteneingabe. Die Kommunikation erfolgt in Echtzeit. Zahlreiche Module können nach Bedarf und Wunsch ins System integriert werden. Andreas Pralle, Geschäftsführer von Pralle Logistik, ist überzeugter AIS-Nutzer.

Mehr als reine Produkte. Pralle erklärt die Möglichkeiten: „Unser Credo ist, unseren Kunden über die Transportleistung hinaus jederzeit hervorragenden Service zu bieten. Die AIS-Lösung unterstützt uns dabei: Zum einen durch hohe Transparenz, dank der wir Auskunft über die Transporte geben können; zum anderen sind wir in der Lage, flexibel und kurzfristig auf alle Anforderungen zu reagieren und proaktiv Optimierungspotenziale für den Kunden zu erkennen. Das spart auf beiden Seiten Zeit und Aufwand und stärkt die Kundenbindung.“